

Webinar der United Front am 15. Februar 2026 zur Vorbereitung des 8. März
Contribution Yeni Kadin Türkei

„Nein zu imperialistischen Kriegen und Aufrüstung!“
Für unser Leben und unsere Rechte auf die Straße am 8. März!

Die Kriege, die heute aufgrund der wachsenden Interessenkonflikte der Imperialisten entstehen, konfrontieren die Völker mit Massakern, Armut, Flucht und Perspektivlosigkeit, wobei Frauen und Kinder den größten Preis dafür zahlen. In Kriegen sind es zuerst die Körper der Frauen, die besetzt werden, und trotz all der Traumata, die sie erleben, ist es Aufgabe der Frauen, das Leben wieder aufleben zu lassen, inmitten all der Armut, Angst, Schrecken und Unmöglichkeiten die Wunden der Zurückgebliebenen zu verbinden und sie wieder an das Leben anzuknüpfen.

Auf der anderen Seite, während Frauen in allen Teilen der Welt gegen jede Art von Gewalt gegen Frauen auf die Straße gehen, hat der Epstein-Skandal einmal mehr gezeigt, **dass die Gewalt und der Missbrauch** von Kindern und Frauen, gegen die Frauen weltweit seit Jahren kämpfen, **kein Einzelfall, keine individuelle Perversion oder „moralischer Verfall“ sind**. Die Verwicklung einflussreicher Persönlichkeiten wie Bill Clinton, Donald Trump, Prinz Andrew, Elon Musk, Bill Gates, arabische Prinzen und Scheichs in diesen Skandal hat erneut deutlich gemacht, dass es sich hierbei nicht nur um eine Frage des Geschlechts, sondern auch um eine Frage der Klasse handelt und dass dies **eine strukturelle Folge des patriarchalisch-kapitalistischen Ausbeutungssystems und der imperialistischen Hegemonie** ist.

Krieg, Aufrüstung und der Epstein-Skandal stehen weltweit auf der Tagesordnung, und auch die Türkei kann sich diesem Prozess nicht entziehen. Wie bei den Frauenorganisationen weltweit hat auch die türkische Frauenbewegung dieses Thema auf ihre dringende Agenda gesetzt.

Wie könnte es auch anders sein?

In der Türkei kritisiert R.T. Erdoğan, dass Frauen später heiraten und weniger Kinder bekommen, und fordert, dass *„Frauen mindestens drei oder sogar vier Kinder bekommen“* sollten und dass *„Mutterschaft die heiligste Aufgabe der Frau“* sei, ohne jedoch auch nur die geringste Vorstellung davon zu haben, wie die Zukunft der Kinder gestaltet werden soll, und definiert den sozialen Status der Frau über die Mutterschaft. In den Forschungsdaten der TÜİK (Türkisches Statistikamt) für den Zeitraum 2008–2016 wird jedoch berichtet, dass in der Türkei 104.000 Kinder vermisst werden. Außerdem wurden mindestens 180 Kinder, die bei dem großen Erdbeben von 2023 in Maraş ihre Eltern verloren hatten, als vermisst gemeldet. Es gab kurze Zeit Berichte in der Presse, dass diese Kinder auf die Insel Epstein gebracht und dort als Sexsklaven an einflussreiche Männer verkauft worden seien, doch diese Berichte wurden sofort unterdrückt.

Während auf der einen Seite durch geheime Netzwerke unter Ausnutzung „wirtschaftlicher und globaler Macht/Einflussnahme“ die Körper minderjähriger Frauen zu Ware gemacht und ihnen ihr Recht auf Leben und Freiheit genommen wird, werden auf der anderen Seite in Afghanistan, Iran, anderen Ländern des Nahen Ostens und der Türkei unter dem Deckmantel „ideologischer/religiöser“ Gründe durch staatliche Maßnahmen die Rechte der Frauen verletzt.

In der Türkei, wo Armut, Entbehrung und Arbeitslosigkeit ohnehin schon weit verbreitet sind, wird das Budget für Rüstung und Verteidigung wie in Europa ständig erhöht. Dies führt dazu, dass die ohnehin schon unzureichenden Mittel für die grundlegendsten Bedürfnisse der Bevölkerung wie Bildung, Gesundheit und Wohnen weiter gekürzt werden, der Lebensstandard weiter sinkt, die Pflegeaufgaben noch stärker auf die unsichtbare Arbeit der Frauen abgewälzt werden, die Gewalt gegen Frauen und Frauenmorde unter der zunehmend faschistischen, diktatorischen und politisch-islamistischen Staatsführung zunehmen, erworbene Rechte beschnitten werden, die zunehmende Entwertung der weiblichen Arbeitskraft aufgrund der wachsenden Arbeitslosigkeit, die Nichtgewährung gleicher Bezahlung für gleiche Arbeit, die Betrachtung der Abtreibung als Mittel der

Bevölkerungsplanung, die fast vollständige Aushöhlung der Meinungsfreiheit, die Rechtsverletzungen gegenüber politischen Gefangenen in Gefängnissen, die Nichtanwendung des Rechts, Ungerechtigkeit usw. bilden die Kampfagenda der Frauenorganisationen in der Türkei.

Kurz gesagt: Die bekannten sogenannten „globalen Justizmechanismen“ werden die Verantwortlichen des Epstein-Netzwerks niemals wirklich bestrafen, genauso wenig wie sie Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Afghanistan, der Türkei oder anderen Teilen der Welt verhindert haben oder verhindern werden. Die widerwärtigen Verbrecher von Epstein regieren weiterhin die Welt.

Genau an diesem Punkt stehen die klassenorientierten Frauenorganisationen in der Türkei mit dem Bewusstsein, dass „die wahre Befreiung der Frauen in ihrer klassenbewussten, organisierten Kraft liegt“, und rufen in ihren Parolen zum diesjährigen 8. März allgemein zum „Kampf gegen imperialistische Kriege, Rassismus und Faschismus“ auf. In den Aufrufen heißt es: „Nein zu imperialistischen Kriegen, Militarismus und Aufrüstung!“, „Wir werden keine Soldaten gebären! wir werden euch keine Soldaten gebären!“, „Für unser Leben und unsere Rechte auf die Straße am 8. März!“, „Wir geben die Istanbul-Konvention nicht auf!“, „Auf die Straße am 8. März, um die Hoffnung zu stärken!“ usw.

Der historische Prozess, den wir gerade durchlaufen, bürdet uns Frauen eine sehr schwere Aufgabe auf. Ob wir diesen Prozess erfolgreich bewältigen können, hängt von der Organisationskraft der Frauen ab. Gleichzeitig hängt es auch davon ab, dass die organisierten Frauenkräfte in den einzelnen Ländern eine starke internationale Frauenorganisation bilden.

Um im Kampf gegen das patriarchalisch-kapitalistisch-imperialistische System erfolgreich zu sein, ist es ebenso notwendig, den Kampf der Frauen mit dem Klassenkampf zu verbinden, wie auch die Internationalisierung der Organisation und des Kampfes, um den Kampf zu verstärken und die Erfolgschancen zu erhöhen. In diesem Sinne gilt, wie Clara Zetkin sagte: *„Auch wenn die Frauen an den Himmel gekettet sind, müssen wir sie gewinnen!“*

🗣️ Es lebe der internationale Kampf der Frauen!

🗣️ Jin, Jiyan, Azadî!

🗣️ Frau, Leben, Freiheit!